



CDU SCHWERTE *aktuell*

07. Dezember 2011
Ausgabe 4/2011

PARTEI *aktuell*

Bundesparteitag

Am 14. und 15. November hat in Leipzig der 24. Parteitag der CDU Deutschlands stattgefunden. Blickt man auf die vergangenen zwei Jahre zurück, so hat die CDU auf vier zentralen Politikfeldern einen Kurswechsel vorgenommen: Aussetzung der Wehrpflicht, Ausstieg aus der Nutzung der Kernenergie, Abschaffung der Bestandsgarantie für die Hauptschule und, jetzt in Leipzig, Einführung eines Mindestlohns.

Kritiker dieser Entwicklung sprechen von einer Aushöhlung des Markenkerns und von einer Sozialdemokratisierung der CDU. Fakt aber ist: Wahlen werden nach wie vor in der Mitte gewonnen und gerade eine Volkspartei wie die CDU muss mit der Zeit gehen. Die Welt bleibt nicht stehen. Wenn alte Probleme gelöst, neue aber entstanden sind, darf man als politische Partei inhaltlich nicht auf der Stelle treten. Mit Antworten auf die Fragen von gestern kann man die Herausforderungen von morgen nicht bewältigen.

Persönlich begrüße ich ganz besonders, dass auf dem Bundesparteitag eine Abkehr vom neoliberalen Kurs der CDU vollzogen worden ist, den die Union im Jahre 2003 auf einem Bundesparteitag ebenfalls in Leipzig eingeschlagen hatte. Die Erkenntnis hat sich durchgesetzt, dass die Ergebnisse von Marktprozessen nicht automatisch zu den politisch gewünschten Ergebnissen führen und dass die Devise „Privat vor Staat“ den Erwartungen nicht immer gerecht geworden ist.

Kreisvorstandswahlen

In Bergkamen ist am 12. November auf einem Parteitag der CDU Kreis Unna ein neuer Kreisvorstand gewählt worden. Einer der drei neuen von insgesamt vier stellv. Kreisvorsitzenden ist dabei unser Stadtverbandsvorsitzender Jörg Schindel. Er tritt damit die Nachfolge von Gabriele Kordowski an, die bereits im Vorfeld auf eine erneute Kandidatur für das Amt der stellv. Kreisvorsitzenden verzichtet hatte. Bürgermeister Heinrich Böckelühr bleibt Pressesprecher, Hans-Georg Rehage, Vorsitzender der Ortsunion Ergste, schaffte als Beisitzer den Sprung in den Kreisvorstand.

Unser stellv. Bürgermeister Jürgen Paul ist auch zukünftig als Vorsitzender der Kreis Senioren Union genauso kooptiertes Mitglied im Kreisvorstand wie auch weiterhin unser Fraktionsvorsitzender Marco Kordt als Vorsitzender der Kreis-CDA (Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft). Mit insgesamt fünf Personen ist der CDU Stadtverband Schwerte auch in Zukunft sehr stark im Vorstand der CDU Kreis Unna vertreten.

Stille Helden

Kommunalpolitik, und das gilt auch für Schwerte, ist in der Regel alles andere als vergnügungssteuerepflichtig. Wer sich in diesem Bereich ehrenamtlich engagiert, sollte vor allem ein dickes Fell mitbringen. Denn irgendwie wird man in der Politik immer kritisiert. Tut man wenig, wird man dafür kritisiert, dass man zu wenig tut. Macht man viel, wird man dafür kritisiert, dass man nicht das Richtige tut. Kritik kommt dabei nicht nur vom politischen Wettbewerber, sondern auch aus den eigenen Reihen.

Passend zu Weihnachten und zum Jahreswechsel hat Frank-Walter Steinmeier, der Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, letzten Monat die in Deutschland ehrenamtlich Aktiven als „stille Helden unserer Gesellschaft“ bezeichnet. Solch warme Worte tun einfach nur gut und sollten Sie ermuntern, sich auch in Zukunft für das Wohl der Stadt Schwerte und für das Wohl der Schwerter CDU einzusetzen.

Dr. Jens Brökelschen, stellv. Stadtverbandsvorsitzender

RATSFRAKTION *aktuell*

Städtischer Haushalt

Eine an Dramatik kaum noch zu überbietende Entwicklung nimmt das Kapitel um den „Dauerpatienten“ Haushalt ein. Auf die ursprünglich noch für November geplanten Beratungen in den Fachausschüssen wurde ebenso verzichtet wie auf den für den 30. November 2011 vorgesehenen Beschluss des Rates zum Doppelhaushalt 2012/2013. Stattdessen sollen entsprechende Beratungen und ein Beschluss hierzu voraussichtlich erst im ersten Quartal 2012 erfolgen bzw. gefasst werden. Hintergrund ist die aktuelle Entwicklung, die vor allem durch die Entscheidungen auf Landesebene geprägt ist (Stärkungspakt Stadtfinanzen). Der Rat der Stadt Schwerte hat darüber hinaus in seiner Sitzung am 28. September 2011 beschlossen, ein Beratungsangebot der Bezirksregierung Arnsberg zur Haushaltskonsolidierung in Anspruch zu nehmen.

Anträge der CDU-Fraktion

Es wurden einige Initiativen auf den Weg gebracht, deren Prüfergebnisse zum Teil noch ausstehen. Von großer Bedeutung ist der mit Bündnis 90/Die Grünen gemeinsam gestellte Antrag zur Entwicklung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes. Angebote renommierter Institute liegen inzwischen vor und werden zur Zeit von der Verwaltung ausgewertet. Im nächsten Schritt wird, im wahrsten Sinne des Wortes, „grünes“ Licht für die Erstellung des Gutachtens gegeben. In den weiteren Prozess werden Verwaltung, Politik, Stadtwerke und auch die Bürgerschaft eingebunden mit dem Ziel, im vierten Quartal 2012 aussagefähige Ergebnisse zu erhalten, die es dann umzusetzen gilt.

Auf Initiative der CDU, ebenfalls gemeinsam mit Bündnis 90/Die Grünen, hat der Ausschuss für Demographie, Stadtentwicklung und Umwelt (ADSU) am 15. September 2011 beschlossen, das im Dezember 2005 erstellte Einzelhandelsgutachten fortzuschreiben und der aktuellen Entwicklung anzupassen. Dies war deshalb wichtig, weil bereits die Bezirksregierung Arnsberg dazu aufgefordert hatte, die zentralen Versorgungsbereiche neu zu definieren und rechtssicher zu machen.

Ortsteilentwicklungsplanung

Dieses Thema, welches das gesamte Stadtgebiet und somit alle Bürgerinnen und Bürger betrifft, hält uns hoffentlich noch lange – positiv gesehen – auf Trab. Auf Initiative der CDU-Fraktion und der Ortsunionen wurde die 2001 aufgestellte Ortsteilentwicklungsplanung komplett überarbeitet und mit der heutigen Schwerter Situation verglichen. Nunmehr liegt eine Arbeitsgrundlage vor, aus der sich ableiten lässt, was in den vergangenen zehn Jahren umgesetzt wurde und was zukünftig noch abgearbeitet werden muss.

Neuer Name für die Agnes-Miegel-Straße

Der ADSU hat in seiner Sitzung am 15. September 2011 beschlossen, die Agnes-Miegel-Straße umzubenennen. Die Gründe hierfür sind in der Presse ausführlich diskutiert worden. Wichtig ist jetzt, dass sich die Politik auf einen neuen Straßennamen einigt, der einvernehmlich von allen Fraktionen getragen wird und der auf positive Resonanz in der Öffentlichkeit, vor allem bei den Anwohnern, stößt. Für die

Entscheidung sollten sich alle Verantwortlichen daher ein wenig Zeit nehmen und den Druck des politischen Tagesgeschäftes bei diesem Thema außen vor lassen.

Marco Kordt, Fraktionsvorsitzender

BÜRGERMEISTER *aktuell*

Schwacher Stärkungspakt Stadtfinanzen

Rund 1,5 Millionen Euro bekommt die Stadt Schwerte aus dem Topf, den die rot-grüne Landesregierung selbstbewusst als Stärkungspakt Stadtfinanzen bezeichnet. Das ist besser als befürchtet, aber schlechter als erhofft. Ob damit Schwerte und die übrigen Kommunen tatsächlich gestärkt werden, darf indes bezweifelt werden. Denn das meiste Geld fließt in sechs kreisfreie Städte. Für die 28 kreisangehörigen Kommunen bleiben die Brotkrumen übrig. Das Geld ist mit der Auflage verbunden, innerhalb von fünf Jahren einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. 18 Millionen Euro Defizit sind auszugleichen. Für den Rat bedeutet dies, dass gleich zu Beginn des kommenden Jahres viel Arbeit auf die Fraktionen zukommt. Kreative Sparideen sind gefragt. Dabei ist der städtische Haushalt nach den langen Jahren der Haushaltssicherung ausgequetscht genug.

Deswegen war es auch nur folgerichtig, dass auf Antrag der CDU-Fraktion in der letzten Ratssitzung am 30. November der von den Linken, begleitet vom Applaus der politischen Freunde aus der Sozialdemokratie, in finanzpolitischer Verantwortungslosigkeit gestellte Antrag auf sofortige Bereitstellung von 200.000 Euro für die Sanierung des Sportplatzes in Geisecke auf die Haushaltsberatungen vertagt wurde. Es werden noch viele weitere schmerzhaft Entscheidungen auf die Mitglieder des Rates der Stadt Schwerte zukommen. Da kann es keine Sonderbehandlung für einzelne Vereine geben. Der begleitend zum Geld aus dem Stärkungspakt zu erstellende Haushaltssanierungsplan wird um einiges strenger sein als die bisherigen Haushaltssicherungskonzepte. Noch dazu wird er von der Bezirksregierung in Arnsberg als Kommunalaufsicht überwacht werden.

Kommunalaufsicht mit der Brechstange

Apropos Kommunalaufsicht: Die Kollegen der Unteren Aufsichtsbehörde im Kreishaus in Unna haben eine ganz eigentümliche Vorstellung von Recht und Gesetz. In der unendlichen Geschichte um die von einer Allianz aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und WfS forcierten Vergrößerung des KuWeBe-Verwaltungsrates während der laufenden Wahlperiode und der damit bezweckten Installation einer stabilen linken Mehrheit entgegen den Buchstaben des Gesetzes und der seinerzeitigen einstimmigen Übereinkunft im Rat der Stadt Schwerte wurde ich jetzt förmlich vom Landrat aufgefordert, den entsprechenden und von mir seinerzeit wegen Rechtswidrigkeit beanstandeten Ratsbeschluss umzusetzen. Und das, obwohl von Seiten der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion eine Klage beim Verwaltungsgericht Gelsenkirchen eingereicht wurde. So etwas ist Kommunalaufsicht mit der Brechstange nach politischem Kalkül.

Heinrich Böckelühr, Bürgermeister

KREISTAGSFRAKTION *aktuell*

Nachtragssatzung zum Haushalt 2011

Nach dem letzten Budgetbericht zum Stichtag 30. September 2011 ergibt sich bei Fortschreibung und Hochrechnung der vorliegenden Daten eine deutliche Verbesserung zu den geplanten Haushaltsansätzen des Ergebnisplanes in Höhe von ca. 4,5 Mio. Euro. Somit wird im Rahmen einer Nachtragssatzung der Hebesatz der Allgemeinen Kreisumlage von bisher 50,66 Prozent um einen Prozentpunkt auf

49,66 Prozent gesenkt. Diese Reduktion wird noch in diesem Kalenderjahr kassenwirksam und den Schwerter Haushalt mit rund 500.000 Euro entlasten. Hier greifen unter anderem auch die von der CDU geforderten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung.

Kreishaushalt 2012

In der Sitzung des Kreistages vom 8. November hat der Kämmerer des Kreises Unna den Haushalt für das Haushaltsjahr 2012 eingebracht. Dieser sieht im Ergebnisplan einen Gesamtbetrag der Erträge und Aufwendungen von 395.748.924 Euro vor und soll am 20. Dezember 2011 vom Kreistag beschlossen werden. Rund 46 Prozent des Haushaltes sind Transferaufwendungen. Hierunter fallen die Umlagen an den Regionalverband Ruhr (RVR) und den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), aber auch ein Großteil der Ausgaben im Bereich Soziales. Weitere 31 Prozent des Gesamthaushaltes werden für die sog. „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ verausgabt. Diese beinhalten neben den Kosten der Unterkunft nach SGB II zum Beispiel die Abfallgebühren und die Verlustabdeckung für den öffentlichen Personennahverkehr.

Allgemeine Kreisumlage

Der Hebesatz der Allgemeinen Kreisumlage soll von bisher 50,66 Prozent (49,66 Prozent) auf 47,95 Prozent gesenkt werden. Jedoch darf man sich von diesem Wert nicht täuschen lassen und eine deutliche Verbesserung für die Städte und Gemeinden erwarten. Vielmehr steigt die Zahllast für die Städte und Gemeinden im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,8 Mio. Euro an, was für die Stadt Schwerte eine Erhöhung um 184.347 Euro auf 25.438.414 Euro bedeutet. Diese Erhöhung resultiert insbesondere aus den aufgrund der gestiegenen Steuerkraft um rund 23 Mio. Euro höheren Gemeindeschlüsselzuweisungen, die ebenfalls die Umlagegrundlage um 6,51 Prozent steigen lassen.

LWL fordert Erhöhung der Umlage

Der Kreishaushalt ist noch nicht beschlossen und schon droht dem Kreis Unna eine empfindliche Mehrbelastung von 9,2 Mio. Euro durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Dieser hat seinen Etat für 2012 vorgelegt, der Mehreinnahmen von insgesamt 84 Mio. Euro vorsieht, die mit den gestiegenen Ausgaben für die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen begründet werden. Auch wenn es gelingt, durch Verwendung der Ausgleichrücklage den Mittelbedarf auf vielleicht die Hälfte zu reduzieren, bliebe für den Kreis Unna eine Finanzierungslücke von mindestens 4,5 Mio. Euro, die dieser nicht alleine schultern kann. Ähnlich wie beim Kreis machen auch beim LWL die Sozialausgaben den größten und immer größer werdenden Teil des Haushaltes aus. Hier gegenzusteuern, ohne bei den wirklich Bedürftigen zu sparen, wird eine der vordringlichsten Aufgaben nicht nur in 2012, sondern auch in der Zukunft sein.

Peter Dörner, stellv. Fraktionsvorsitzender

***Der CDU-Stadtverband, die CDU-Ratsfraktion, Bürgermeister Heinrich Böckelühr
und die CDU-Kreistagsfraktion wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2012.***

CDU SCHWERTE *kontakt*

Herausgeber:
CDU Stadtverband Schwerte

Nordwall 1
58239 Schwerte

V. i. S. d. P.:
Jörg Schindel

Tel.: 0151/11219112
Mail: j.schindel@gmx.de